

KÖNNEN

Die drei Besten der Welt

Diesmal: Expertinnen der Liebe

Helen Fisher

Ihr Standardwerk: „Warum wir lieben“. Ihre These: Liebe funktioniert wie eine Sucht. Ihr Forschungsobjekt: das Gehirn. Die bekannteste Anthropologin der USA hat Verliebten mit Kernspintomografie in den Kopf geschaut und auf diesem Wege die Mechanismen unserer Partnerwahl entschlüsselt. Wer ihre Bücher liest, wird seinen nächsten Liebeskummer mit anderen Augen betrachten.



Eva Illouz

Was hat Geld mit Romantik zu tun? Gingen Frauen früher anders mit Liebeskummer um als heute? Die französische Soziologin ist unumstrittene Fachfrau, wenn es um den sozialen Wandel von Liebe geht. Sie beschäftigt sich an der Hebräischen Universität von Jerusalem nicht nur mit Theorien von Karl Marx, sondern auch mit der Analyse von Singlebörsen und Fernsehshows. Ihre Erkenntnis: Leichter wird die Liebe nicht.



Diana Richardson

Ja, Tantra ist nicht jedermanns Sache. Aber die indische Philosophie in Kombination mit Sex ist ein Megatrend. Als die gebürtige Südafrikanerin Diana Richardson Anfang der 90er nach Deutschland kam, um mit Paaren zu arbeiten, war sie Pionierin. Mittlerweile sind ihre Seminare „Making love“ der Renner. Warum? Weil man lernt, entspannt zu sein und dabei richtig guten Sex zu haben. Und weil richtig guter Sex mehr Probleme löst, als wir denken. ▷

